



**Herzlich willkommen
im OGC!**



**THE LEADING
GOLF COURSES OF
GERMANY E.V.**

Liebes Neumitglied,

der Bazillus Golf hat auch Sie infiziert und nun können Sie es verständlicher Weise kaum abwarten, dass die weiße Kugel bald von Ihnen über die herrliche Anlage des OGC geschlagen wird.

Bei den ersten Schritten in Ihrem neuen Club möchten wir Sie gerne unterstützen und heißen Sie dazu auf das herzlichste willkommen!

Diese kleine Broschüre enthält Antworten auf die wichtigsten Fragen zur sportlichen Aus- bzw. Weiterbildung und zu anderen organisatorischen Themen. Wenn Sie bereits Golfer sind, können Sie gerne manche Seite überschlagen.

Wir wünschen uns, dass Sie sich im OGC wohl fühlen werden!

Ihr
Vorstand und Spielausschuss

Inhalt

Präambel	S. 4
Wichtige Adressen, Ansprechpartner usw.	S. 5
Was brauche ich als Anfänger?	S. 6
Mein sportlicher Start in die Welt des Golfs beim OGC - Für Anfänger - Platzfreigabe	S. 7
Sie haben bereits eine Vorgabe	S. 9
Sicherheit und Etikette auf Golfplatz	S. 10
Wochenplan des OGC	S. 13
Anhang: Bestimmungen des Deutschen-Golf-Verbandes zum Vorgabensystem und zur Spiel- und Wettspielordnung sowie clubinterne Regelungen zum Spielbetrieb.	S. 14

Präambel

Welcher Golfer träumt nicht davon, möglichst schnell und dauerhaft ein gutes Handicap zu erlangen und ein präzises Golf zu spielen?



Ob als Mitglied oder Gast,
ob als Golfanfänger oder „alter Hase“,

Sie werden auf jedem Golfclub der Welt
vorrangig jedoch nach drei Dingen beurteilt:

- **Angemessenes Spieltempo**
- **Pflege des Platzes**
- **Kenntnis und Anwendung der Golfetikette.**

Das ist auch uns im OGC wichtiger als ein hochkarätiges Handicap!

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Clubsekretariat Dr. Axel Städler und Charlotte Lambrecht
 Tel. 05402/5636, Fax 05402/5257
 Mail as@ogc.de oder cl@ogc.de
 Homepage: www.ogc.de

Gastronomie Tee 19 Kenan Aygül, Emre Aygül, Güler Aygül
 Tel. 05402 607424

Trainer Peter Martin
 Tel. 0173 358 5628

Trainer Wolfgang Huget
 Tel. 0151 1912 3845

Pro-Shop Planet Golf
 Tel. 0541 7504 9849

Weitere Ansprechpartner:

Spielführer Ralf Hagedorn

Damengolf Ute Schober
 Elvira Sinnott
 Astrid Heinrich
 Ulrike Bosse

Herrengolf Patrick Notthoff
 Martin Wehner

Seniorengolf Rainer Schulte-Goebel
 Jost Fründ

Jugendwartin Ewa Wehner
 Daniela Tiemann

Was brauche ich als Anfänger?

Golfausrüstung

Unser Pro-Shop (Planet Golf) berät Sie gerne innerhalb der aushängenden Öffnungszeiten, wenn es um Fragen der passenden Golfausrüstung und Bekleidung geht.

Sie benötigen zu Beginn

- Schlägersatz
- Golftasche
- Caddywagen
- Golfschuhe mit Softspikes
- Kleinmaterial wie
- Golfhandschuh, Bälle, Tees, Pitchmarker

Wie kleidet man sich beim Golfspiel?

Sportlich und bequem, doch wäre es schön, wenn Polohemden Ärmel und Kragen besitzen und kurze Hosen nicht allzu kurz sind.

Wo stelle ich meine Sachen unter?

Auf Wunsch können Sie gern über das Sekretariat einen Einstellplatz für Ihre Golfausrüstung und einen Spind in einen Umkleieraum erhalten. Hierfür wird eine geringe Jahresgebühr erhoben.

Wann und bei wem bekomme ich meinen Golfausweis?

Zu Beginn eines Jahres werden die Mitgliedsausweise mit den Beitragsrechnungen zugeschickt.

Unterjährig können die Ausweise im Sekretariat abgeholt werden.

Sollten Sie bereits Golfer sein, so legen Sie bitte Ihren gültigen Ausweis im Büro vor, damit die Daten übernommen werden können.

Mein sportlicher Start in die Welt des Golfs beim OGC

Für Anfänger:

Unterricht bei einem Golftrainer (Pro).

Als Anfänger dürfen Sie leider noch nicht sofort auf dem Golfplatz spielen. Sie benötigen dazu eine Platzzerlaubnis (PE / PR).

Wir empfehlen Ihnen daher, zumindest zu Beginn Unterrichtsstunden bei unseren Trainern zu buchen. Beim Versuch, sich als Autodidakt zum guten Golfer auszubilden, schleichen sich viele Fehler ein, die später nur schwer wieder auszubügeln sind.

Sie buchen Gruppenkurse oder Einzelstunden bei unseren Pros. Sprechen Sie die Termine bitte direkt mit den Trainern ab.

Die Driving Range, Pitching-Area und das Putting-Green sind immer geöffnet. Übungsbälle ziehen Sie sich aus dem Ballautomaten an der Driving-Range.

Die Platzzerlaubnis:

Wie bei einer Führerscheinausbildung **müssen** Sie hierzu Kenntnisse in Theorie und Praxis nachweisen. Außerdem werden Sie in die Golfetikette (Verhaltensregeln auf dem Platz) eingewiesen.

Zum eigenen Studium der Theoriekenntnisse empfehlen wir zu sofort die Anschaffung eines Regelbuches (Pro-Shop).

Am Abschluss Ihres PE-Kurses wird Sie Ihr Trainer einer kleinen Prüfung unterziehen. Das Bestehen dieser Prüfung ist Voraussetzung für die Platzferlaubnis.

Die praktische Ausbildung erfolgt in den Bereichen:

- voller Golfschwung
- Pitchen
- Chippen
- Bunkerschläge
- Putten

Bei der praktischen Prüfung müssen Sie in vorgegebener Zeit die Beherrschung der Grundschnitte nachweisen können. Doch keine Angst: Schwächen in einem Bereich können in gewissem Rahmen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Nach erfolgreich absolvierter Prüfung erhalten Sie von Ihrem Trainer ein Zertifikat, die sogenannte DGV-Platzreife.

Mit dieser sog. PE können Sie dann bei uns, wenn Sie Mitglied werden, auf den Platz und bereits einige Turniere mitspielen, z.B. die Anfänger-Turniere (Rabbit-Turnieren), die speziell für Anfänger ausgerichtet sind. Bei diesen Turnieren starten Sie dann zunächst solange mit der Clubvorgabe von 54, bis Sie sich spielerisch verbessern und sich langsam "runterspielen".

Solange Sie noch wenig "Platzerfahrung" haben, raten wir Ihnen, den Platz an den Tagesrändern aufzusuchen. So werden Sie nicht fortlaufend von den "Tigern", den guten Spielern, bedrängt. Denn wenn schnellere Spieler auflaufen gilt, dass man ihnen den Weg freimachen soll.

Sie haben bereits eine Vorgabe

Wenn Sie schon Golfer mit eingetragener Vorgabe eines dem Deutschen Golf Verbands DGV angeschlossenen Clubs sind, so können Sie selbstverständlich sofort auf unserem Platz spielen und je nach Vorgabe auch an den dafür ausgeschriebenen Wettspielen teilnehmen.

Sofern Sie die DGV - Platzreife in einem anderer Club absolviert haben, wird diese selbstverständlich auch im OGC anerkannt.

Wie alle Golfer werden insbesondere Anfänger mit so genannter Clubvorgabe 37 - 54 gebeten, beim Spiel auf dem Platz ein angemessenes Spieltempo zu beachten.

Eine Golfrunde zu dritt über 9 Löcher sollte nicht länger als 2 ¼ Stunden dauern, bei voller Runde ist die Zielvorgabe 4 ½ Stunden.

Bitte beachten Sie wie gesagt stets die Regelungen des Vorrechts auf dem Platz und lassen Sie - falls erforderlich - durchspielen!

Bevor Sie losgehen, informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage über die mögliche Bespielbarkeit des Platzes.

Und zwar hier:

<https://www.ogc.de/belegung/belegungskalender/>

Günstige Spielzeiten bei uns sind wochentags:

- Bis 11:00 Uhr und ab 17:00 Uhr
- Am Wochenende bis 09:00 Uhr und ab 17:00 Uhr.

Bitte starten Sie Ihr Spiel auf Tee 1.

Ein offenes Wort zum Thema "Etikette auf dem Golfplatz" Das sollten Sie wissen!

Nicht genug damit, dass Sie als Golfanfänger erheblichen Übungsaufwand zum Erlernen des Golfschwunges aufbringen müssen: Nein, auch Kenntnisse der Regeln und der Etikette werden von Ihnen erwartet. Damit Sie von anderen Golfern nicht schief angeschaut werden, sollten Sie sich die folgenden Verhaltensweisen zu eigen machen.

Sicherheit anderer Spieler:

Ein fliegender Golfball stellt eine große Gefahr für andere Spieler dar! Niemals darf der von Ihnen geschlagene Ball jemanden treffen. Warten Sie daher mit Ihrem Schlag, bis andere Spieler sicher außer Reichweite sind. Sollte Ihr Ball von der geplanten Richtung abweichen und auf unübersichtliches Gelände zusteuern, in dem sich andere Personen aufhalten könnten (z. B. Spieler einer anderen Bahn oder Spieler, die im Wald nach ihrem Ball suchen), so rufen Sie so laut es geht „Fore“, damit sich die Gefährdeten schützen können. Hören Sie einen solchen Ruf, so schauen Sie nicht in Richtung der möglichen Gefahr, sondern gehen Sie sofort in Deckung und schützen Sie Ihren Kopf durch ihre Arme.

Machen Sie keine Probeschwünge in Richtung auf andere Spieler; leicht könnten diese durch Rasenstücke, Steinchen usw. getroffen werden.

Pflegliche Behandlung des Platzes:

Golfspieler sind die einzigen Sportler, die im Regelbuch dazu verpflichtet werden, ihr Spielgelände pfleglich zu behandeln und eventuelle Schäden selbst zu beheben!

1. Pflegliche Behandlung:

- Fahren Sie mit Ihrem Trolley nicht auf Abschläge, Grüns, Vorgrüns oder in die Bunker.
- Fahren Sie mit Ihrem Trolley nicht zwischen Grünbunker und Grün hindurch.
- Betreten Sie ein Grün mit der nötigen Vorsicht, so dass keine Kratzspuren durch Ihre Spikes entstehen. Auf dem Osnabrücker Golfplatz sind insbesondere zur Schonung der Grüns Softspikes erforderlich.
- Beim Bedienen der Fahne und beim Entfernen des Balles aus dem Loch achten Sie darauf, dass Sie den Lochrand nicht beschädigen, dass Sie den Rasen unmittelbar neben dem Loch nicht betreten und dass Sie sich nicht auf Ihren Putter stützen und dadurch das Grün beschädigen.
- Wenn Sie die Fahne auf dem Grün ablegen, so tun Sie dies bitte vorsichtig: Nicht einfach fallen lassen!
- Beim Zurückstecken der Fahne achten Sie besonders darauf, den Lochrand nicht zu beschädigen. (Das Grün ist dem Golfer heilig, der Bereich rund um das Loch ist noch heiliger und der Lochrand ist am heiligsten!)
- Machen Sie keine Probeschwünge mit Bodenberührung auf den Abschlägen.
- Betreten Sie einen Bunker immer von der flachen Seite.

- Betreten Sie nicht die schonungsbedürftigen Gebiete (z.B. Boden in Ausbesserung oder Biotope, wenn durch Aushang ein entsprechendes Verbot bekannt gemacht wurde).

2. Ausbesserung von Beschädigungen:

- Beim Schlagen des Balles vom Fairway sind herausgeschlagene Grasnarben (Divots) sofort wieder einzusetzen und festzutreten.
- Balleinschlaglöcher auf dem Grün (Pitchmarken) sind sofort auszubessern.
- Spike-Kratzer auf dem Grün und Beschädigungen des Loches sind auszubessern, sobald Ihre Gruppe das Loch zu Ende gespielt hat.
- Verlassen Sie keinen Bunker, ohne vorher Ihre Spuren mit der Harke zu beseitigen.
- Bei Ihren Mitspielern werden Sie einen besonders guten Eindruck hinterlassen, wenn Sie auch Beschädigungen beseitigen, die von anderen Spielern hervorgerufen und versehentlich nicht ausgebessert wurden.

Weitere Etikette:

Wie sollten Sie sich verhalten, wenn Ihr Mitspieler sich zum Schlagen vorbereitet?

- Stehen Sie nicht zu dicht bei dem Spieler, wenn er seinen Ball anspricht. Halten Sie mindestens 2 bis 3m Abstand.
- Beachten Sie, dass Fehlschläge bis zu 90° von der beabsichtigten Richtung abweichen können (z.B. beim Socket). Stehen Sie daher niemals näher zum Loch als der Ball liegt.
- Bewegen Sie sich nicht und sprechen Sie nicht.
- Stehen Sie nicht in die Spiellinie Ihres Mitspielers (d.h. hinter dem Spieler oder beim Putten hinter dem Loch).
- Wenn Ihr Mitspieler puttet, stellen Sie sich so hin, dass Ihr Schatten nicht auf die Puttlinie fällt. Das gilt auch beim Bedienen der Fahne!
- Halten Sie die Spielreihenfolge ein: Es ist der Spieler an der Reihe, dessen Ball am weitesten vom Loch entfernt liegt.
- Achten Sie darauf, wohin der Ball Ihres Mitspielers fliegt und wohin er springt. Helfen Sie bei einer eventuellen Ballsuche.
- Treten Sie nie in eine Puttlinie, weder in die eigene noch in die eines Mitspielers.
- Markieren Sie Ihren Ball auf dem Grün, wenn er Ihre Mitspieler stören könnte.

Zügiges Spiel:

Golf wird meistens sehr zügig gespielt und viele Golfer verärgert nichts so sehr, als wenn Sie auf eine langsame Gruppe auflaufen und warten müssen. Anfänger benötigen beim Spielen meist mehr Schläge als gute Spieler. Trotzdem muss das nicht bedeuten, dass sie auch langsamer sind. Sie sollten sich als Anfänger gleich an ein schnelles Spielen gewöhnen.

Hier ein paar Tipps:

- Setzen Sie sich nach einem Schlag sofort in Bewegung, Gehen Sie zügig, ganz besonders, wenn Sie als nächster mit dem Schlagen an der Reihe sind.
- Bereiten Sie sich, während Sie gehen, schon geistig auf Ihren nächsten Schlag vor: Treffen Sie Ihre Schlägerwahl.
- Stellen Sie Ihren Trolley direkt seitlich neben Ihren Ball (dorthin, wo auf der Driving Range der Korb mit Ihren Bällen liegt).
- Erledigen Sie andere Tätigkeiten (Jacke ausziehen, Trinken usw.) dann, wenn Sie nicht mit dem Schlagen an der Reihe sind.
- Stellen Sie Ihren Trolley bei Annäherung an ein Grün schon frühzeitig in Richtung des nächsten Abschlags, so dass Sie nach Beendigung des Lochs ein zügiges Weiterspielen für nachfolgende Partien ermöglichen.

Als Anfänger sollten Sie nur spielen, wenn der Spielbetrieb dies zulässt. Die entsprechenden Zeiten sind Ihnen mitgeteilt worden (siehe S.8). Trotzdem wird es vorkommen, dass eine nachfolgende schnellere Gruppe sich nähert. Diese sollten Sie durchspielen lassen. Geben Sie entsprechende Winkzeichen und suchen Sie am Rande des Fairways hinter einem Baum Schutz.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, werden Sie bei den „Alten Hasen“ in unserem Golfclub bestimmt einen guten Eindruck machen. Jeder hat einmal als Rabbit angefangen, wer sich aber in der Golfetikette auskennt, hat schon einen großen Schritt in Richtung Handicap-Spieler getan.

Sollten Sie zu diesem Thema noch Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Pros oder andere Clubmitglieder, alle werden Ihnen gerne Auskunft geben.

Clubleben im OGC

Über die Saison verteilt finden im Osnabrücker Golf Club meist im Anschluss an größere Wettspiele gemeinsame Essen statt. Zu diesen Veranstaltungen lädt das Clubsekretariat durch persönliche Infobriefe an alle Mitglieder oder durch Aushang am Weißen Brett ein.

Februar:	Grünkohlessen
Mai:	Spargelessen
November:	Gänseessen

Nach den wöchentlichen Wettspielen im Damen- Herren- und Seniorenkreis verweilen alle Mitspieler gerne in geselliger Runde.

Gehen sie auf ihre neuen Clubkameraden offen zu. Unsere bisherigen Mitglieder werden Ihnen die Integration in den Club gerne erleichtern. Sehr positiv wird immer wieder aufgenommen, wenn man sich bei den ersten Begegnungen persönlich vorstellt.

Wochenplan des OGC

Montag:

Gute Spielmöglichkeit!

Allerdings ist die Gastronomie an Tagen ohne größere
Vor Anmeldungen geschlossen!

Dienstag:

Damengolf ab 13:30 Uhr

Mittwoch:

Senioren golf ab 12:30 Uhr

Donnerstag:

Gute Spielmöglichkeit!

After Work Turniere (9 Loch) ab 17.00 Uhr,

Anfänger sind bei der AWC-Gemeinde gern gesehen

Freitag:

Herren golf ab 14:00 Uhr (ab Vorgabe - 45)

Samstag und Sonntag:

Wettspiele je nach Plan

Für Anfänger gibt es monatlich die sog. Rabbitturniere

Kinder- und Jugendtraining:

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 17:00 – 18:00 Uhr

Samstag 16:00 – 18:00 Uhr

Bestimmungen des DGV zum Vorgabensystem und zur Spiel- und Wettspielordnung sowie clubinterne Regelungen zum Spielbetrieb.

(Stand 01.05.2005)

Der Spielausschuss setzt mit Wirkung vom 01.05.2005 folgende Regelungen in Kraft, die für jedes Mitglied des Osnabrücker Golf-Clubs e.V. gelten:

A) Platzerlaubnis (PE = Clubvorgabe 54)

Mit der Platzerlaubnis (früher PE) erwirbt das Mitglied das Clubvorgabe 54 und damit das Recht, selbständig auf dem Platz des OGC zu spielen.

Regelungen zur Erlangung der Platzerlaubnis:

Jeder Neugolfer erhält einen Golferpass, in dem er eigenverantwortlich seinen Ausbildungsgang dokumentiert. Bei Erreichen einer angemessenen Spielstärke bzw. eines angemessenen Kenntnisstandes erfolgt die Meldung (im Sekretariat) zu den Prüfungsteilen:

Praktische Prüfung

Nachweis spieltechnischer Fähigkeiten innerhalb von 30 Minuten.

Theoretische Prüfung

zu Fragen aus dem Bereich "Regeln und Etikette".

Rahmenbedingungen dieser Prüfung:

- richtige Beantwortung von 18 aus 24 Fragen (Etikette / Regeln - Gewichtung 1/3 zu 2/3)
- zeitliches Limit sind 60 Minuten
- Regelbuch und persönliche Aufzeichnungen sind erlaubt.

Die Prüfungen finden nach vorheriger Anmeldung bei entsprechender Teilnehmerzahl an gesonderten Terminen statt. Die Prüfungen können vom Pro durchgeführt werden. Die Verantwortung hat der Spiel- oder Vorgabenausschuss. (Eintrag „theor. Ja“ im Stammbblatt – mit Datum).

B) Clubvorgaben 37 bis 54

Die Clubvorgaben umfassen die Vorgaben 37 bis 54.

Mit Erlangung des Status PE erhalten Mitglieder die Clubvorgabe 54 und können an clubinternen Rabbit-Turnieren teilnehmen.

Unterspielungen bis einschließlich Clubvorgabe 37 können im Rabbit-Turnier oder auch jederzeit (siehe Punkt C) EDS-Spiele) im Beisein eines Spielers der DGV-Vorgabensklasse 1-5 (bis Vorgabe 36) erfolgen.

Es müssen allerdings vorgabewirksame Platzverhältnisse gegeben sein.

Eine einmal erspielte Clubvorgabe bleibt immer bestehen, eine Heraufsetzung, auch bei Überspielungen, erfolgt nicht.

Ab Clubvorgabe 45 ist die Teilnahme an weiteren clubinternen Wettspielen je nach Ausschreibung möglich. Sollte die Teilnahme in einem ausgeschriebenen Zählwettbewerb erfolgen, so spielen Mitglieder mit Clubvorgabe 37-45 aus Zeitgründen immer nach Stableford. Hierbei ist die Bildung von Zweiballspielen beabsichtigt.

Gemäß entsprechender Ausschreibungen können zukünftig auch Mitglieder mit Clubvorgabe 37-54 an clubinternen Vierer-Wettspielen teilnehmen

C) Ausschreibung für EDS-Spiele (Extra-Day-Scores)

- EDS-Spiele können nur in den Vorgabeklassen 3 (11,5 – 18,4), 4 (18,5 - 26,4), 5 und 6 (26,5 - 54) durchgeführt werden.
- In Klasse 5 und 6 kann eine beliebige Anzahl von EDS-Spielen durchgeführt werden; in Klasse 3 und 4 nur so viele, wie bereits vorgabewirksame Wettspielergebnisse vorliegen.
- Pro EDS-Spieler muss je ein Zähler die vollständige Runde begleiten.
- Die Höchstvorgabe des Zählers beträgt 36.
- Ein EDS-Spiel muss vor Beginn im Sekretariat angemeldet werden.
- Unverzüglich nach Spiel-Ende müssen die Scorekarten im Sekretariat abgegeben werden.

D) Erspielen einer DGV-Vorgabe

Das Erspielen von Vorgabe 36 oder weniger ist nur in vorgabewirksamen Wettspielen (nicht Rabbit-Turnier) sowie innerhalb der Damen- und Herrennachmittage möglich.

Ergebnisse aus Privatrunden werden hier nicht berücksichtigt.

Hierfür wird der Spieler, egal welche Clubvorgabe er besitzt, mit der Vorgabe 36 erfasst; erzielt er ein Ergebnis von 36 (oder mehr Netto-Stableford-Punkten), so erhält er die DGV-Vorgabe 36 bzw. gelten die Richtlinien zur Änderung der DGV-Vorgabenklasse 5.

Bemerkung: wir verfahren in diesem Fall so, dass auch eine weitere Unterspielung unter 36 anerkannt wird. Die Vorgabe 36 kann nicht wieder heraufgesetzt werden.

Regelung bei Rabbit-Turnieren: Spieler mit Clubvorgabe 46 bis 54 können höchstens die neue Clubvorgabe 37 erlangen, da sie noch kein offizielles Turnierhandicap besitzen.

Voraussetzung für die Teilnahme an vorgabewirksamen Wochenend-Wettspielen ist in der Regel Vorgabe 45.

Bei Vierern gilt: Summe der Höchstvorgabe: Vorgabe 72, Einzelvorgabe: Vorgabe 45.

Vorgabenklassen 1 - 5 (DGV-Vorgaben)

Klasse 1:	bis 4,4
Klasse 2:	4,5 bis 11,4
Klasse 3	11,5 bis 18,4
Klasse 4	18,5 bis 26,4
Klasse 5	26,5 bis 36
Klasse 6	Clubvorgaben 37 bis 54

E) Vorgabenänderungen auf Grundlage von Netto-Stableford-Punkten

Alle in vorgabewirksamen Wettspielen erzielten Ergebnisse werden in Netto-Stableford-Punkte umgerechnet. Anhand der so ermittelten Punktzahl entscheidet sich, ob die DGV-Vorgabe herab- oder heraufgesetzt wird bzw. unverändert bleibt. Bei Wettspielen gilt also: um die Preise spielt man in der jeweils durch die Ausschreibung festgelegten Spielform (z.B. Einzel-Zählspiel), unabhängig davon werden zur Vorgabenfortschreibung immer die zu wertenden Netto-Stableford-Punkte ermittelt. (Mit anderen Worten, trotz einer "20" auf Bahn 10 kann man sich im Zählspiel zukünftig noch unterspielen).

F) Tagesstandard

Ausgehend von dem durch den DGV für den Platz festgesetzten Standard kann die Spielleitung vor Beginn eines Wettspiels einen Tagesstandard festsetzen, wenn ungünstige oder außerordentlich günstige Wetter- bzw. Platzbedingungen das Spiel beträchtlich beeinflussen werden. Die Spielleitung muss den Tagesstandard vor dem Wettspiel bekannt geben. Er darf bis zu zwei Schläge höher oder niedriger als der Standard des Platzes liegen.

G) Auslandsergebnisse aus EGA-Ländern

Die Ergebnisse aus allen vorgabewirksamen Wettspielen im Ausland sind zur Vorgabenberechnung zu erfassen. Ergebnisse sind zukünftig nur noch dann zu berücksichtigen, wenn eine direkte Ergebnismeldung (z.B. per FAX) vom ausländischen Verein an den Heimatverein erfolgt. Zudem muss die Zählkarte vorliegen. Ergebnisse von Wettspielen in Ländern, die nicht der EGA angehören, werden für die Vorgabenfortschreibung nicht berücksichtigt.

H) Stechen im Zählspiel

Für das Stechen werden 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3), sodann zwei Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18), so-

dann das Loch mit dem Schwierigkeitsgrad 1. Besteht immer noch Gleichheit, entscheidet das Los.

Bei Wettspielen mit mehr als 18 Löchern wird zum Stechen zunächst mit den letzten 54 bzw. 36 bzw. 18 Löchern begonnen (bei weiterer Gleichheit s.o.); im Netto stets unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe.

I) Änderungen von Vorgaben im Allgemeinen

Gelangt der Vorgabenausschuss zu der begründeten Überzeugung, dass die Stammvorgabe eines Spielers zu hoch ist und ein falsches Bild von dessen tatsächlicher Spielstärke vermittelt, so hat der Vorgabenausschuss unter Beachtung der DGV-Vorschriften die Stammvorgabe des Spielers angemessen herabzusetzen. Entsprechendes gilt für die Heraufsetzung der Stammvorgabe eines Spielers.

J) Zusammenstellung der Spielergruppen bei vorgabewirksamen Wettspielen

Die Zusammenstellung der Spielergruppen und Bestimmung der Zähler erfolgt durch die Spielleitung und nicht durch die Bewerber selbst.

K) Vorrecht auf dem Platz

Um den Spielfluss flüssiger zu gestalten, hat jedes schnellere Spiel den Anspruch, dass Ihnen unaufgefordert Gelegenheit gegeben wird, jedes andere Spiel zu überholen, wenn sich bereits davor eine volle Bahn Abstand abzeichnet.

Jedes Spiel über die volle Runde hat das Vorrecht gegenüber einem Spiel über eine abgekürzte Runde.

Einzelspieler haben keinerlei Vorrechte.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Spiel!
Ihr Spelausschuss